

Ein mächtiger Hauch von Olympia Schüler der Katenkamp-Schule erschwimmen sich Medaillen bei den Special Olympics in Wolfsburg

Oliver Trubitz (11 Jahre), Jan-Steven Rost (13 Jahre), Marcel Hecht (12 Jahre), Hendrik Albers (17 Jahre), Daniel Suhr (16 Jahre) und Manuel Missens (18 Jahre) sowie drei Schwimmlehrer (Carsten Kikker, Heinz Jacobs, Peter Emmrich) der Katenkamp-Schule der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg nahmen vom **15. bis 17. Juni** an den **Special Olympics in Wolfsburg** teil – die vom IOC (International Olympic Committee) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

„Eigentlich machten wir uns auf den Weg nach Wolfsburg, um unseren Schülern eine völlig neue Erfahrung zu ermöglichen.“

Vor ca. zehn Jahren wurde der Schwimmunterricht in der damaligen Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe in Ganderkesee konzeptionell neu gestaltet. Stand vorher der Spaß am Baden im Vordergrund, wird heute ein qualifizierter Schwimmunterricht durchgeführt, der auf die besonderen Bedürfnisse und die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Schülers ausgerichtet ist.

Am wichtigsten ist dabei, den Spaß am Umgang mit dem Element Wasser als Motivation für die „schwimmerische“ Entwicklung zu nutzen und durch „schwimmerische“ Erfolge eine positive Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Dass solche Erfolge – wie jetzt bei den Special Olympics – erzielt würden, hätte keiner für möglich gehalten. Der 4. Platz von Oliver Trubitz im 50 Meter Brust Finale der Männer war schon ein absoluter Höhepunkt. Olivers Finalgegner waren zum Teil 25 Jahre älter und ab den Finalläufen wurde nach offiziellen Wettkampfgeln bewertet. Dazu hatten die in Wolfsburg und Umgebung ansässigen Schwimmvereine eigens ihre Wettkampfrichter entsandt. Aber es sollte noch besser kommen.

Die Idee zur Teilnahme an den Special Olympics kam von Jutta Lobenstein. Die Sozialpädagogin ist bei der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg u. a. zuständig für den Bereich Freizeitsport. Sie ist mit ihren Mannschaften im Tischtennis und besonders im Fußball seit Jahren integrativ aktiv und mit ihren „Roten Teufeln“ äußerst erfolgreich. Nach der ersten Anmeldung zu den Special Olympics im Februar 2011 wurde im Schwimmunterricht intensiv trainiert.

So wurden Streckenzeiten gestoppt, der Startsprung immer und immer wieder gelernt, Beinschläge trainiert, korrekte Wenden und Anschläge geübt.



Was dann in Wolfsburg passierte...

Eine Eröffnungsfeier mit kulturellem Rahmenprogramm, eine live gesungene Hymne, die Eröffnungsansprache durch den niedersächsischen Innenminister Schönemann, das olympische Feuer, super organisierte Spiele mit unzähligen Athleten in unterschiedlichsten Sportarten. Eine Heerschar von Wettkampfrichtern und Organisatoren stellten einen reibungslosen Ablauf der offiziellen besonderen Olympischen Spiele sicher und wurden dabei durch viele Schüler aus Wolfsburger Schulen unterstützt.

Als es am Donnerstag in die Vorläufe ging, war die Anspannung groß. Die Zeiten, die Oliver, Manuel, Hendrik, Jan-Steven, Marcel und Daniel schwammen, waren entscheidend für die Zusammenstellung der Finalkämpfe am Freitag. Am Abend wurden im Hotelschwimmbad die letzten Anweisungen gegeben und kleinere Veränderungen besprochen.

Der Finaltag brachte Spannung pur. Für die 25 Meter Strecke waren wir nicht gemeldet und das bedeutete zunächst einmal: Warten, warten, warten...

Aber dann: Oliver erreichte als Erster ein tolles Ergebnis (4. Platz) auf der 50 Meter Bahn. Dann folgten die 100 Meter Disziplinen. Gleich zu Beginn gewann Marcel das 100 Meter Brust-Finale der Männer mit einem klasse Schwimmstil in einer tollen Zeit; **Gold-Medaille** – unfassbar!!!

Als dann Jan-Steven über die 100 Meter Freistil den 5. Platz, Manuel Platz 4 und Hendrik die **Bronze-Medaille** erreichten, waren unsere Trainer und Betreuer fassungslos.

Beim Finale der **4 x 50 Meter Staffel** tobte die ganze Schwimmhalle und die Fans feuerten ihre Mannschaften an. Es war eine unglaubliche Kulisse! Als Marcel nach Hendriks 50 Metern viel Boden gut machen konnte und einen um den anderen Schwimmer hinter sich ließ und Daniel die Distanz zu den folgenden Teams noch vergrößerte, sicherte Manuel als Schlusschwimmer der Mannschaft die **Silber-Medaille**. Die Freude über die unerwarteten Erfolge war riesig. Und fast zeitgleich erreichte uns die Nachricht, dass unsere Fußballmannschaft, die ‚Roten Teufel‘, die Goldmedaille gewonnen hatten.

Bei den Siegerehrungen gab es bei allen Freudentränen.

Die Schüler der Katenkamp-Schule erreichten in den Einzel- bzw. Mannschafts-Wettbewerben folgende herausragende Ergebnisse:

Teilnehmer	Wettkampf	Finalplatzierung
Marcel Hecht	100 Meter Brust 50 Meter Freistil-Staffel	Gold Silber
Daniel Suhr	100 Meter Brust 50 Meter Freistil-Staffel	Disqualifizierung wegen fehlerhaftem Beinschlag Silber
Oliver Trubitz	50 Meter Brust	4. Platz
Jan-Steven Rost	100 Meter Freistil	4. Platz
Hendrik Albers	100 Meter Freistil 50 Meter Freistil-Staffel	Bronze Silber
Manuel Missens	100 Meter Freistil 50 Meter Freistil-Staffel	5. Platz Silber

Die Athleten kehrten sehr stolz und viel umjubelt in die Katenkamp-Schule nach Ganderkesee zurück.

Delmenhorst, im Juni 2011